

# Silbenbögen und Einhörner

Beitrag von „Palim“ vom 24. Juni 2024 12:28

## Zitat von Quittengelee

Und ich frage mich, warum immer was Neues die Runde macht, die einschlägigen Verlage das irgendwie aufgreifen und dann jeder selbst entscheidet, was sich bewährt. Gibt es nicht extra dafür Lehrstühle für Grundschuldidaktik?

Wer soll denn Expert:in sein, wenn nicht diejenigen, die täglich im Unterricht stehen?

Ist es nicht eher so, dass man aus der Notwendigkeit im Unterricht heraus immer auf der Suche ist oder Sachen selbst erstellt?

Da kommen Impulse aus der Didaktik, die Entstehung der verschiedenen silbenbasierten Ansätze kam zu etwa gleicher Zeit, aber es haben sich gleich mehrere auf den Weg gemacht, das in ein Konzept zu setzen, das Kindern plausibel erscheint... und Lehrkräfte haben das auch gemacht, sind aber beschäftigt und schreiben selten Bücher.

Das, was früher auf 4teachers geteilt wurde, steht nun eher auf Blogs oder bei Eduki, aber man sieht, wie viele Lehrkräfte sich selbst Gedanken machen. Verlage greifen da oft ab.

Ich hatte übrigens eine Biss-FoBi zu DaZ, es gibt auch etwas zum Bereich Lesen, Da gibt es die Möglichkeit, dass man die Inhalte dann in einem Forum diskutiert und DAS wäre richtig spannend, wenn einige von hier, Bundesland- und Schulform-übergreifend, die Inhalte aus Sicht der Praktiker:innen durchleuchten und diskutieren würden.

Aber so ein Forum ist auch gut und zeigt ja die vielfältigen Möglichkeiten.

Den einen goldenen Weg gibt es nicht, da muss man immer wieder auch Umwege oder neue Routen finden oder den Kindern verschiedene Wege eröffnen